Pfarrbrief

der Pfarreiengemeinschaft Irrel

Ausgabe 8/2025 04. Oktober 2025 bis 02. November 2025

Zum Erntedankfest



UNSERE PFARREIENGEMEINSCHAFT I

Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefes,

am Sonntag, 5. Oktober, feiern wir das Erntedankfest. Jedes Jahr am ersten Sonntag im Oktober wird in den christlichen Kirchen Obst, Gemüse und Brot zum Altar gebracht. Die Gaben der Natur, die Früchte der Erde und der Bäume. Der Altar erstrahlt dann in den prächtigsten Farben.

Diesen Termin hat die Deutsche Bischofskonferenz im Jahr 1972 festgelegt. Daraus folgt für die einzelnen Gemeinden aber keine Pflicht, das Erntedankfest an diesem Tag oder überhaupt zu feiern – es ist freiwillig. An Erntedank wollen die Christen Gott für die Schöpfung danken und zeigen, dass sie sich ihrer Abhängigkeit von der Natur bewusst sind. Streng genommen geht der christliche Brauch schon auf die ersten Figuren der Bibel zurück: Wie das Buch Genesis berichtet, brachte der Ackerbauer Kain einige Früchte seiner Felder und der Hirte Abel einen Erstling seiner Herde zum Opfer dar. Die ersten Erntedankfeste in der katholischen Kirche sind aus dem dritten Jahrhundert nach Christus überliefert. Aber auch aus vorchristlichen Religionen sind solche Feste bekannt. Sie waren Teil des Jahresablaufes bei Griechen und Römern und auch das Judentum kannte zwei Erntefeste, eines um die Pfingstzeit und eines im Herbst.

Doch, warum feiern wir das Erntedankfest? Alles, was der Mensch zum Essen braucht, findet er doch im Lebensmittelgeschäft.

In der heutigen Zeit könnte man durchaus leicht den Eindruck gewinnen, die Nahrung käme aus dem Regal im Supermarkt. Wie sie gewonnen wird, ist oft nicht nur für Kinder schwer nachvollziehbar. Denn nicht mehr viele Menschen haben einen Garten oder sammeln Kartoffeln auf dem Kartoffelacker. Eine industrielle Landwirtschaft mit der Massenherstellung von Lebensmitteln und dem weltweiten Handel verändern das Bewusstsein für die Abhängigkeit von der heimischen Ernte und unsere Wahrnehmung des Wachsens und Reifens. Umso wichtiger ist es, alle Menschen an das heranzuführen, was einst gefeiert wurde: die Menschen verliehen ihrem Dank Ausdruck dafür, dass kein Unwetter und keine Schädlinge die Ernte zerstörten. Sie dankten für das, was nicht in ihrer Hand lag, für das Wachsen und Reifen. Sie dankten Gott für dessen Geschenk und Beistand.

Im Laufe der Jahrhunderte hat sich die Bedeutung von Erntedank immer wieder verändert. Mit dem in der Gesellschaft steigenden Umweltbewusstsein bekommen die die Worte von der "Bewahrung der Schöpfung" eine neue Bedeutung: Mittlerweile stellen viele Gemeinden an Erntedank den Umweltschutz oder die Entwicklungshilfe

in den Vordergrund. An dem Tag wird auch an die Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft appelliert.

Früher wie heute sind mit dem Erntedankfest eine Fülle von christlichen und nichtchristlichen Bräuchen verbunden: Neben Dankgottesdiensten und kirchlichen Solidaritätsaktionen sind auf dem Land auch Erntefeste mit Tanz und Festessen Tradition. Vielerorts wird aus den letzten Ähren des Feldes eine Erntepuppe oder eine Erntekrone geflochten.

Jenseits des Festes am ersten Oktobersonntag gibt es im Jahresverlauf auch andere Anlässe, die dem Grundgedanken des Dankes für die Gaben der Schöpfung folgen: Dazu gehört etwa die Kräuterweihe an Mariä Himmelfahrt und der festliche Almabtrieb in den Bergen. Auch der Gedenktag an den heiligen Martin am 11. November weist solche Elemente auf: Die Menschen trinken dann neuen Wein und braten die Martinsgans. Und für die Katholiken hat im Grunde jeder Gottesdienst einen Hauch von Erntedank. Schließlich beten sie mit jedem Vaterunser für die tägliche Nahrung: "Unser tägliches Brot gib uns heute", heißt es da.

Nicht nur im Vaterunser, sondern auch in einem jüdischen Gebet erahnen wir den Hauch von Erntedank: "Wir danken dir unaufhörlich für die Wunder, die du uns tust!" Wer so betet, für den ist nichts selbstverständlich. Wer so betet, der weiß: "Dankbarkeit ist die Erinnerung des Herzens!"

Und so wünsche ich uns allen, dass wir uns immer wieder daran erinnern, dankbar zu sein für all die Wunder, die Gott uns tut.

Ihre Gemeindereferentin Tamara Baltes

GOTTESDIENSTORDNUNG vom 04.10.2025 – 02.11.2025

Samstag	04.10.	hl. Franz von Assisi, Ordensgründer
		Kollekte für die Bolivienpartnerschaft

Klause 14.00 Trauung des Brautpaares Maike Inhestern u. Mark Geyer aus Mannheim

Ferschweiler 15.00 Taufe des Kindes Lasse Heck aus Ferschweiler

		Kirmes in Bollendorf
Ernzen	09.00	Hochamt <i>mit Vorstellung der Kommunionkinder</i> für Maria Land; Ewald Molitor; Peter Becker; Martin u. Helene Krein u. Gertrud Horn; Elisabeth u. Ferdinand Ferring; Ehel. Johann Peter u. Katharina Heinen, ++ Kinder, Schwieger- u. Enkelkinder
Holsthum	10.00	Wort-Gottes-Feier zu Erntedank – gestaltet von den Messdienern
Eisenach	10.30	Hochamt <i>mit Vorstellung der Kommunionkinder</i> als Jahrgedächtnis für Julia Richter u. Arnold Brosius; für Anni Brosius u. Leb. u. ++ d. Fam. Brosius-Richter; Sr. Irmina Schneider u. Bruder Kunibert
Irrel	10.30	Hochamt für Irmgard Schlöder; Erna Flick (PGR); Ehel. Matthias Baden-Müller u. Sohn Matthias — <i>mitgestaltet</i> vom Gospelchor aus Meckenheim unter der Leitung von Bernhard Blitsch
Wolsfeld	10.30	Wort-Gottes-Feier zu Erntedank – mitgestaltet von Kindern der KiTa
Ernzen	19.00	Eucharistische Anbetung
Dienstag	07.10.	Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz
Messerich	18.30	Rosenkranzgebet
Niederstedem	18.30	hl. Messe <i>mit Vorstellung der Kommunionkinder</i> für Hildegard Weber; Clemens u. Katharina Milbach u. Erwin Milbach; Peter u. Wilhelmine Hoor u. Nikolaus, Anna u. Franziska Roos

05.10. 27. Sonntag im Jahreskreis - Erntedank

Kollekte für die Bolivienpartnerschaft

Sonntag

Mittwoch	08.10.	Mittwoch der 27. Woche im Jahreskreis
Ernzen	18.00	Rosenkranzgebet
Messerich	18.00	Rosenkranzgebet für den Frieden (Privatkapelle Ingendorfer Str.)
Menningen	18.30	hl. Messe für Nikolaus u. Margarete Richter; Fam. Baustert-Schilz
Donnerstag	09.10.	hl. Dionysius, Bischof von Paris, u. Gefährten, Märtyrer;
		hl. Johannes Leonardi, Priester, Ordensgründer
Irrel	15.00	hl. Messe im Seniorenheim
Klause	16.00	Sorgenmesse
Freitag	10.10.	Freitag der 27. Woche im Jahreskreis
Ferschweiler	18.00	Rosenkranzgebet
Prümzurlay	18.30	hl. Messe mit Vorstellung der Kommunionkinder als
-		2. Sterbeamt für Josef Dichter; für Jakob u. Thekla Haller;
		Leb. u. ++ d. Fam. Schackmann-Blumensath; Leb. u. ++ d.
		Fam. Dichter-Seiwert-Hoor; ++ Priester u. Ordensleute
		der Pfarrei
Samstag	11 10	
Samstag	11.10.	der Pfarrei hl. Johannes XXIII., Papst

Sonntag

12.10. 28. Sonntag im Jahreskreis

Kirmes in Niederweis und Wallendorf

Alsdorf

09.00 Hochamt mit Vorstellung der Kommunionkinder und der neuen Messdiener als 2. Sterbeamt für Maria Heyen; als 1. Jahrgedächtnis für Erich Wirtz; für Dorothea Du Sartz de Vigneulle u. Sohn Joachim; Rudolf u. Anna Hoffmann; Alfons u. Hilde Begon; Maria u. Katharina Nicolay; Bernhard u. Mathilde Hacken; Hildegard u. Josef Haubricht u. Sohn Harald; Leb. u. ++ d. Fam. Heyen-Moos; Leb. u. ++ d. Fam. Lenz-Kort; Leb. u. ++ d. Fam. Hohenbild-Dingels; als Stiftsmessen für Anna Maria Hinkes; Johann Böttel u. Magdalena Neises; Anton Zender u. Elisabeth Schuster

Irrel

10.30 Hochamt *mit Vorstellung der Kommunionkinder* für Manfred Weber; Maria Grzonka; Alfons Zeimentz; Johann u. Magda Streit; Fam. Matthias Kläs

Wallendorf

10.30 Hochamt zur Kirmes für Johannes Sinstedten; Heinz Friedchen; Katharina u. Leo Grün; als Stiftsmessen für R.D. Greßgen; Matthias Lutz-Kranz; für unbekannten Stifter – anschl. Gräbersegnung

Niederweis

15.00 Andacht – mitgestaltet vom Kirchenchor – anschl. Gräbersegnung

Meckel

18.00 Rosenkranzandacht

Ernzen

19.00 Eucharistische Anbetung

Dienstag

14.10. hl. Kallistus I., Papst, Märtyrer

Oberstedem

18.30 hl. Messe für Cäcilia May; Paul u. Margarethe Maas; Leb. u. ++ d. Fam. Wirtz-Kort; Leb. u. ++ d. Fam. Clemens-Hau

Mittwoch	15.10.	hl. Theresia von Jesus (von Ávila), Ordensfrau
Ernzen	18.00	Rosenkranzgebet
Niederweis	18.30	hl. Messe <i>mit Vorstellung der Kommunionkinder</i> für Ehel. Adelheid u. Matthias Dennenwaldt; Nikolaus u. Anna Zender; Alfons u. Dorothea Dimmer; Leb. u. ++ d. Fam. Endres
Donnerstag	16.10.	hl. Hedwig von Andechs, Herzogin von Schlesien; hl. Gallus, Mönch, Einsiedler; hl. Margareta Maria Alacoque, Ordensfrau
Klause	16.00	Sorgenmesse
Irrel	17.30	Abendgebet der St. Matthias Bruderschaft Aldenhoven
Bitburg	18.00	Gottesdienst des Frauenliturgiekreises des Pastoralen Raumes Bitburg mit Weihbischof Jörg Michael Peters in St. Peter
Freitag	17.10.	hl. Ignatius von Antiochien, Bischof, Märtyrer
Eßlingen	18.30	hl. Messe zum Patronatsfest für Leb. u. ++ d. Fam. Wolff; Waldemar u. Eva Dlugoß, Leb. u. ++ d. Fam. Gottfried Simon-Weimann
Samstag	18.10.	hl. Lukas, Apostel und Evangelist Patron von Eßlingen
Meckel	14.30	Brautamt und Trauung des Brautpaares Alexandra Mauel u. Daniel Christen aus Rittersdorf
Holsthum	15.00	Taufe des Kindes Marlene Amolsch aus Prümzurlay
Wolsfeld	18.30	Vorabendmesse <i>mit Vorstellung der Kommunionkinder</i> für Günter Kles; Josefine Thiex; Ernst Fandel u. Sohn

Sonntag	19.10. 29. Sonntag im Jahreskreis
Bollendorf	09.00 Hochamt <i>mit Vorstellung der Kommunionkinder</i> f Klaus Bohr; Rosa Faber; Susanne Cruchter u. Gertru Cruchter
Holsthum	10.30 Hochamt mit Vorstellung der Kommunionkinder für P ter Kohl; Ehel. Karl u. Veronika Noehl, Eltern u. Geschwiter; Leb. u. ++ d. Fam. Hilges-Oberbillig – mitgestalt vom Musikverein – anschl. Gräbersegnung u. Prozessic zum Ehrenfriedhof
Irrel	10.30 Hochamt für Fredi Maas (Jahrgedächtnis); Erich Fande Alfred Jakoby u. ++ d. Fam. Jakoby-Bisenius; Marianr Tossing u. Leb. u. ++ d. Fam. München-Schilz; als Stift messen für Heinz Bores; Ehel. Matthias u. Susanne Bade geb. Müller
Eisenach	14.00 Gräbersegnung und Kranzniederlegung am Ehrenmal
Gilzem	14.45 Gräbersegnung
Ernzen	19.00 Eucharistische Anbetung
Dienstag	21.10. hl. Ursula u. Gefährtinnen, Märtyrinnen in Köln
Kaschenbach	18.30 hl. Messe mit Vorstellung der Kommunionkinder for Michael Billen; Josef Bartz u. Maria Thielen; Viktor Magdalena u. Johanna Heyen; Ehel. Anneliese u. Ado Billen
Messerich	18.30 Rosenkranzgebet
Mittwoch	22.10. hl. Johannes Paul II., Papst
Ernzen	18.00 Rosenkranzgebet

Messerich	18.00 Rosenkranzgebet	für	den	Frieden	(Privatkapelle
	Ingendorfer Straße)				

Jahrgedächtnis für Paul u. Maria Becker u. Hella Becker; für Maria Schmitt; Matthias Grün; Susanne Ziewers (Fraugengemeinschaft); Günter Bohr (Nachbarn); Anton u. Angela Schmitt; Leb. u. ++ d. Fam. Dahm-Irsch; Leb. u. ++ d. Fam. Schäfer-Heser

Donnerstag 23.10.	hl. Johannes von Capestrano, Ordenspriester
-------------------	---

Irrel 15.00 Wort-Gottes-Feier im Seniorenheim

Klause 16.00 Sorgenmesse

Freitag 24.10. hl. Antonius Maria Claret, Bischof von Santiago in Kuba

Ferschweiler 18.00 Rosenkranzgebet

Peffingen 18.30 hl. Messe mit Vorstellung der Kommunionkinder als

1. Jahrgedächtnis für Friedbert Weber; als 1. Jahrgedächtnis für Agnes Tix; für Adolf Abs u. Angeh.; Paula Hoffmann, Nikolaus u. Magda Peifer u. Tochter Heidi; ++ d. Fam. Bauler; Fam. Bretz-Weber; Leb. u. ++ d. Fam. Tix-Zeimentz; für die Verstorbenen der Gemeinde Peffingen des Monats Oktober

Samstag 25.10. Samstag der 29. Woche im Jahreskreis Missio-Kollekte

Dockendorf 10.30 Gräbersegnung

Ernzen 16.00 Gräbersegnung

Ferschweiler 17.00 Gräbersegnung anschl. Vorabendmesse mit Vorstellung

der Kommunionkinder als 2. Sterbeamt für Gerhard Penders; als 1. Jahrgedächtnis für Luzia Molitor; als 1. Jahrgedächtnis für Heinz Schuckart; für Manfred Ries;

Adelheid Hammes (Eifelverein); Arnold Schramen (Nachbarn); Ferdinand Theis nach Meinung; Ingrid, Alwin u. Jürgen Billen (Jgd.); Maria, Christian u. Monika Schuckart; Ehel. Johann u. Margarete Heck; Leb. u. ++ d. Fam. Theis-Mossal u. Harald Ziwes; *als Stiftsmessen* für Ehel. Winfried u. Dorothea Ries u. Tochter Hannelore Schmitt geb. Ries

Sonntag 26.10. 30. Sonntag im Jahreskreis

Missio-Kollekte - Kirmes in Messerich

Meckel

09.00 Hochamt mit Vorstellung der Kommunionkinder als Jahrgedächtnis für Agathe u. Theo Simmer u. für Aloys Grommes; für Stefanie Becker; Norbert Olk; Fritz Dillenburg; Maria Kirscht; Werner Theisen; Michel u. Agnes Bohr u. Cäcilia Weber; Ehel. Katharina u. Hermann Junk

Alsdorf 10.30 Wort-Gottes-Feier

10.30 Hochamt für Leb. u. ++ d. Fam. Jegen-Heinrichs; Leb. u.

++ d. Fam. Baatz-Schmitt

Messerich 10.30 Hochamt zur Kirmes mit Vorstellung der Kommunionkin-

der als Jahrgedächtnis für Richard Christmann; für Josef Berger; Hubert Zahren; Bernhard Schuler; Anneliese Pixius; Clara u. Franz Begon u. Geschwister u. Eltern; Josef u. Erika Stöber; Marianne u. Paul Kauth; Leb. u. ++ d. Fam.

Kimmlingen-Theisen – anschl. Gräbersegnung

Menningen 14.30 Gräbersegnung

Minden 15.00 Gräbersegnung

Echternach- 15.30 Gräbersegnung erbrück

Kyllburg 16.00 Syro-malabarischer Gottesdienst

Ernzen	19.00	Eucharistische Anbetung
Dienstag	28.10.	hl. Simon und hl. Judas, Apostel
Messerich	18.30	Rosenkranzgebet
Minden	18.30	hl. Messe mit Vorstellung der Kommunionkinder als 2. Sterbeamt für Katharina Kreuzkamp; als 2. Jahrgedächtnis für Manfred Streit und Intentionen vom 19.09.2025: als 2. Jahrgedächtnis für Sanni Thiex; für Manfred Ferring u. Fam.; Josefine, Nikolaus u. Anna Hansen
Mittwoch	29.10.	Mittwoch der 30. Woche im Jahreskreis
Ernzen	18.00	Rosenkranzgebet
Messerich	18.00	Rosenkranzgebet für den Frieden (Privatkapelle Ingendorfer Str.)
Schankweiler	18.30	hl. Messe <i>mit Vorstellung der Kommunionkinder</i> als Jahrgedächtnis für Martin Altringer
Donnerstag	30.10.	Donnerstag der 30. Woche im Jahreskreis
Klause	16.00	Sorgenmesse
Samstag	01.11.	Allerheiligen - Hochfest
Bollendorf	10.30	Hochamt für die Pfarrei – anschl. Gräbersegnung
Irrel	10.30	Hochamt für die Pfarrei – anschl. Gräbersegnung
Niederstedem Peffingen Oberstedem	14.30	Gräbersegnung Gräbersegnung Gräbersegnung

18.00 Rosenkranzandacht

Meckel

Schankweiler 15.15 Gräbersegnung Eßlingen 15.30 Gräbersegnung

Prümzurlay 16.00 Gräbersegnung auf dem alten und neuen Friedhof

Sonntag 02.11. Allerseelen

Kollekte für die Priesterausbildung in Diasporagebieten Mittel- und Osteuropas

Alsdorf

10.30 Hochamt als 2. Jahrgedächtnis für Ernst Fischbach; für Margareta Ewen; Erich Wirtz; Dorothea Du Sartz de Vigneulle u. Sohn Joachim; Anita Fischbach u. Hildegard u. Bernhard Kotz; Maria u. Katharina Nicolay; Bernhard u. Mathilde Hacken; Rudolf u. Anna Hoffmann; Ehel. Martha u. Adalbert Spohrer u. Tochter Elisabeth Spohrer; Eva u. Nikolaus Leisen u. Sohn Josef Leisen; Leb. u. ++ d. Fam. Lenz-Kort; Leb. u. ++ d. Fam. Blitsch-Austermann – anschl. Gräbersegnung

Meckel

10.30 Hochamt für Alois Zunker; Matthias Jüngels (2. Jahrgedächtnis) u. Ehefrau Margret; Michael Berg u. Leb. u. ++ d. Fam.; Ehel. Leni u. Matthias Moos u. Geschwister; Leb. u. ++ d. Fam. Bohr-Krein – anschl. Gräbersegnung

Irrel

10.30 Hochamt als 2. Jahrgedächtnis für Sophie Schneider; für Ingrid Rummel-Frühauf (Jahrgedächtnis); Leb. u. ++ d. Fam. Streit-Konrath

Gilzem 18.00 Rosenkranzgebet

Ernzen 19.00 Eucharistische Anbetung

In Ergänzung zu unserer Gottesdienstordnung hier die Messen am Sonntagabend in der Echternacher Basilika um 18.30 h:

Sonntag, 05.10.25 / 12.10.25 / 19.10.25 / 26.10.25 und 02.11.25

<u>Term</u>	<u>nine</u>			
Di	07.10.	19.30	Irrel	Sitzung aller Pfarrgemeinde- und Verwal-
				tungsräte der PG Irrel im Pfarrheim
Mi	08.10.	19.30	Wolsfeld	Sitzung der AG Fusion in der KiTa
Fr	10.10.	19.30	Irrel	Treffen zur Planung der Sternsingeraktion in Irrel im Pfarrheim
Мо	03.11.	19.00	Alsdorf	Leinendruckkurs mit Alexandra Kipp-Müller im Jugendheim (kfd Alsdorf)

Wir gedenken unserer Verstorbenen					
Maria Bermes	lrrel, früher Bitburg-Mas- holder	18.07.2025			
Adelheid Hammes	Ferschweiler	25.08.2025	-		
Josef Dichter	Prümzurlay	27.08.2025			
Günther Braun	Bollendorf	05.09.2025			
Katharina Kreuzkamp	Minden	06.09.2025			
Norbert Lascak	Wallendorf	08.09.2025			
Edmund Klaes	Bad Kreuznach, früher Wolsfeld	16.09.2025			
Alfons Bures	Ingendorf	22.09.2025			

So spricht der Herr: "Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben in Ewigkeit!"



Am Mittwoch, 08. Oktober bleibt das Pfarrbüro geschlossen!

Krankenkommunion

Die Termine für die Krankenkommunion werden nicht im Pfarrbrief veröffentlicht, sondern telefonisch über das Pfarrbüro bzw. durch die Kommunionhelfer vereinbart.

Wer die Krankenkommunion für sich selbst oder einen Angehörigen erhalten möchte, melde sich dafür bitte im Pfarrbüro in Irrel unter der Tel. 06525-829.



S T E P H A N BISCHOF VON TRIER

Dekret

über die Errichtung

der Pfarrei und Kirchengemeinde Südeifel Mutter vom Guten Rat

In den zurückliegenden gut zwanzig Jahren ist mehr und mehr deutlich geworden, dass die gegenwärtigen Pfarrstrukturen nicht mehr in der Lage sind, den Auftrag der Kirche in der heutigen Zeit zu verwirklichen. Die bisherigen Lösungsansätze – zunächst die Schaffung von Seelsorgeeinheiten gemäß can. 526 § 1 CIC und dann von Pfarreiengemeinschaften gemäß can. 374 § 2 CIC – versuchten, unter Beibehaltung der historisch gewachsenen Strukturen die Grenzen der einzelnen Pfarreien zu überschreiten, um neue Möglichkeiten für ein pastorales Miteinander in einem größeren Raum zu eröffnen. Doch bei allem Positiven, das dadurch auch möglich wurde, wurden auch die Grenzen dieser Ansätze immer wieder deutlich. Das Beibehalten der historischen Pfarrstruktur richtet den Blick vieler Gläubiger immer wieder auf die eigene Pfarrei und bestärkt deren Erwartung, dass dort alles geleistet wird, was nach can. 528 und can. 529 CIC Inhalt einer umfassenden pfarrlichen Seelsorge sein soll. Dies ist aber mit den geringer werdenden personellen wie auch finanziellen Ressourcen so nicht zu leisten.

Als Ergebnis der Diözesansynode im Bistum Trier (KA 2016 Nr. 119 u. 120) und bestärkt durch die Instruktion der Kongregation für den Klerus "Die pastorale Umkehr der Pfarrgemeinde im Dienst an der missionarischen Sendung der Kirche" sind im Bistum Trier die seelsorglichen Strukturen so anzupassen, dass die für einen missionarischen Aufbruch erforderlichen Kräfte und Mittel gebündelt werden und neben der Sakramentenspendung auch andere Formen der Evangelisierung möglich werden (vgl. Apostolisches Schreiben Evangelii gaudium (EG), n. 63).

"Die Pfarrei ist keine hinfällige Struktur; gerade, weil sie eine große Formbarkeit besitzt, kann sie ganz verschiedene Formen annehmen, die die innere Beweglichkeit und die missionarische Kreativität des Pfarrers und der Gemeinde erfordern. Obwohl sie sicherlich nicht die einzige evangelisierende Einrichtung ist, wird sie, wenn sie fähig ist, sich ständig zu erneuern und anzupassen, weiterhin 'die Kirche [sein], die inmitten der Häuser ihrer Söhne und Töchter lebt'. Das setzt voraus, dass sie wirklich in Kontakt mit den Familien und dem Leben des Volkes Gottes steht und nicht eine weitschweifige, von den Leuten getrennte Struktur oder eine Gruppe von Auserwählten wird, die sich selbst betrachten" (Apostolisches Schreiben *EG*, n. 28).

Daher soll nun durch die vorzunehmende Fusion der Pfarreien und Kirchengemeinden Alsdorf St. Peter, Bollendorf St. Michael, Dockendorf St. Martin, Eisenach St. Martin, Ernzen St. Markus, Ferschweiler St. Luzia, Holsthum Maria Himmelfahrt u. St. Rochus, Irrel St. Ambrosius, Meckel St. Bartholomäus, Messerich St. Martin, Wallendorf St. Peter u. Paul und Wolsfeld St. Hubertus die Gemeinschaft der Gläubigen in der neuen Pfarrei gestärkt werden (vgl. can. 515 § 1 CIC), damit sich in ihr die Vielfalt der Charismen entwickeln kann, die den missionarischen und diakonischen Aufbruch tragen und gestalten sollen. Trotz der größeren räumlichen Ausdehnung der einen neuen Pfarrei ist hier doch auch ein bereits durch das eingeübte Miteinander der Pfarreiengemeinschaft gewachsenes Vertrautsein gegeben (vgl. Schreiben des Bischofs zur Reform der Pfarreien, KA 2021 Nr. 84, Punkt 16).

Die Fusion konzentriert die Gremienarbeit. Vielfältige Möglichkeiten der Beteiligung am pfarrlichen Leben bleiben erhalten oder werden neu eröffnet. Lokale Teams stärken die örtlichen Gemeinschaften.

Schließlich ermöglicht die Fusion der oben genannten Pfarreien zur Pfarrei Südeifel Mutter vom Guten Rat, dass der zuständige Pfarrer nur noch Sorge trägt für eine Pfarrei (vgl. can. 526 § 1 CIC). In dieser einen Pfarrei kann er seine Hirtensorge für die Gläubigen in der Ausübung der Dienste des Heiligens, Lehrens und Leitens (vgl. can. 528 und can. 529 CIC) verantwortlich wahrnehmen, unterstützt – soweit möglich und vorhanden – von anderen Priestern und Diakonen sowie von engagierten und beauftragten Laien (vgl. can. 519 CIC).

Nach Anhörung der Räte der Pfarreien und Kirchengemeinden Alsdorf St. Peter, Bollendorf St. Michael, Dockendorf St. Martin, Eisenach St. Martin, Ernzen St. Markus, Ferschweiler St. Luzia, Holsthum Maria Himmelfahrt u. St. Rochus, Irrel St. Ambrosius, Meckel St. Bartholomäus, Messerich St. Martin ,Wallendorf St. Peter u .Paul und Wolsfeld St. Hubertus, des Pfarreienrates der Pfarreiengemeinschaft Irrel, der Verbandsvertretung des Kirchengemeindeverbandes Irrel, des Pfarrers und des Leitungsteams des Pastoralen Raums Bitburg sowie des Priesterrates des Bistums wird gemäß can. 515 § 2 CIC, § 4 Diözesanbestimmungen über die Gliederung des Bistums vom 15. Januar 2000 (KA 2000 Nr. 32) i. d. Fassung vom 10. Dezember 2021 (KA 2022 Nr. 1), § 2 der Diözesanbestimmungen über die Kirchengemeinden und die Verwaltung ihres Vermögens vom 15. September 2000 (KA 2000 Nr. 209) i. d. Fassung vom 11. Dezember 2024 (KA 2025 Nr. 6) hiermit wie folgt verordnet:

١.

- 1. Die Pfarreien Alsdorf St. Peter, Bollendorf St. Michael, Dockendorf St. Martin, Eisenach St. Martin, Ernzen St. Markus, Ferschweiler St. Luzia, Holsthum Maria Himmelfahrt u. St. Rochus, Irrel St. Ambrosius, Meckel St. Bartholomäus, Messerich St. Martin, Wallendorf St. Peter u. Paul und Wolsfeld St. Hubertus werden mit Wirkung zum 1. Januar 2026 zusammengefasst und als eine neue Pfarrei errichtet.
- 2. Der Name der neuen Pfarrei lautet Südeifel Mutter vom Guten Rat.
- Der Pfarrort der Pfarrei ist Irrel.
- 4. Das Gebiet der nach diesem Abschnitt errichteten Pfarrei ist deckungsgleich mit dem Gebiet der aufgehobenen Pfarreien.
- 5. Die Pfarrkirchen der bisherigen Pfarreien werden Kirchen in der Pfarrei Südeifel Mutter vom Guten Rat. Nach Beratung mit den pfarrlichen Gremien und unter Beifügung von deren Voten unterbreitet der Pfarrer dem Bischof einen Vorschlag, welche der Kirchen in der Pfarrei zukünftig als Pfarrkirche

gelten soll. Es ist dann Sache des Bischofs, unter Berücksichtigung des Vorschlags eine Kirche in der Pfarrei als Pfarrkirche auszuweisen.

- 6. Der Pfarrer der neuen Pfarrei Südeifel Mutter vom Guten Rat legt nach Beratung mit den pfarrlichen Gremien für die Gemeinschaft ihrer Gläubigen fest, an welchen Orten und zu welchen Zeiten die Sakramente gefeiert werden. Dabei legt er fest, in welchen Kirchen besondere Amtshandlungen (vgl. can. 530 CIC) vorgenommen werden.
- 7. Die neue Pfarrei tritt in die Rechtsnachfolge der aufgehobenen Pfarreien gemäß can. 121 CIC ein.
- Die Neuwahl zum Pfarrgemeinderat oder Kirchengemeinderat soll am 7./8. Februar 2026 durchgeführt werden.
- 9. Die öffentlichen Register sind berichtigen zu lassen.
- 10. Die neu errichtete Pfarrei führt das Siegel gemäß can. 535 § 3 CIC und der *Ordnung für das kirchliche Siegelwesen im Bistum Trier* vom 2. April 2013 (KA 2013 Nr. 85) in der jeweils geltenden Fassung.
- 11. Die neu errichtete Pfarrei wird gem. can. 374 § 2 CIC i. V. m. § 1 Absatz 3 der *Diözesanbestimmungen über die Gliederung des Bistums* vom 15. Januar 2000 (KA 2000 Nr. 32) i. d. Fassung vom 10. Dezember 2021 (KA 2022 Nr. 1) und § 1 Absatz 1 des *Statuts für die Pastoralen Räume im Bistum Trier* vom 22. Mai 2025 (KA 2025 Nr. 140) in der jeweils geltenden Fassung Teil des Pastoralen Raums Bitburg.

11.

- Die Kirchengemeinden Alsdorf St. Peter, Bollendorf St. Michael, Dockendorf St. Martin, Eisenach St. Martin, Ernzen St. Markus, Ferschweiler St. Luzia, Holsthum Maria Himmelfahrt u. St. Rochus, Irrel St. Ambrosius, Meckel St. Bartholomäus, Messerich St. Martin, Wallendorf St. Peter u. Paul und Wolsfeld St. Hubertus werden mit Wirkung zum 1. Januar 2026 zusammengefasst und als eine neue Kirchengemeinde errichtet.
- Der Name der neuen Kirchengemeinde lautet Südeifel Mutter vom Guten Rat.
- Der Sitz der Kirchengemeinde entspricht dem Pfarrort Irrel.
- 4. Das Gebiet der neu errichteten Kirchengemeinde ist deckungsgleich mit dem Gebiet der gleichnamigen Pfarrei. Deren Mitglieder sind von nun an auch Mitglieder der neu errichteten Kirchengemeinde.
- 5. Mit Aufhebung der bisherigen Kirchengemeinden gehen deren gesamtes unbewegliches und bewegliches Vermögen, die Rechte, Pflichten, Verbindlichkeiten und Forderungen sowie die sonstigen Vermögensgegenstände im Wege der Gesamtrechtsnachfolge auf die neue Kirchengemeinde über (can. 121 CIC). Sie tritt damit ebenso in die Rechtsnachfolge der jeweils erworbenen Rechte und Pflichten ein und wird somit auch zur Gesamtrechtsnachfolgerin des aufgehobenen Kirchengemeindeverbandes Irrel.
- 6. Die in den bisherigen Kirchengemeinden vorhandenen Fabrikvermögen und Stellenvermögen bleiben unabhängig von einer eigenen Rechtsfähigkeit in ihrer bisherigen Bestimmung unberührt. Gleiches gilt für das Stiftungsvermögen. Die in den Sätzen 1 und 2 genannten Vermögen sind unterscheidbar von den Vermögen der neu errichteten Kirchengemeinde auszuweisen.

- 7. Das in den bisherigen Kirchengemeinden den Vermögensarten nach § 1 a Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Trier (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz KVVG) nicht ausdrücklich zugeordnete Vermögen ist diesen Vermögensarten nachträglich zuzuordnen. Ist eine Zuordnung nicht ermittelbar, gilt es als bisheriges Fabrikvermögen. § 4 Absatz 3 der Diözesanbestimmungen über die Kirchengemeinden und die Verwaltung ihres Vermögens bleibt unberührt.
- Stifterwillen und Zweckbindungen Dritter sind weiterhin zu beachten (cann. 1300 f. CIC).
- Die Rechte sonstiger kirchlicher Institutionen mit eigener Rechtspersönlichkeit, insbesondere der rechtsfähigen Fabrikvermögen und Stellenvermögen, bleiben gewahrt.
- 10. Bis zur Konstituierung des neuen Verwaltungsrates bzw. Kirchengemeinderates wird der Pfarrer der neu errichteten Kirchengemeinde gemäß § 22 Absatz 1 KVVG zum Verwalter bestimmt. Das Amt des Verwalters endet, sobald ein Verwaltungsrat bzw. Kirchengemeinderat gewählt ist und seine Tätigkeit aufgenommen hat.
- 11. Die öffentlichen Register sind berichtigen zu lassen.
- 12. Die neu errichtete Kirchengemeinde führt das Amtssiegel gemäß der *Ordnung für das kirchliche Siegelwesen im Bistum Trier (Siegelordnung)* in der jeweils geltenden Fassung.

Dieses Dekret tritt nach Maßgabe der obigen Bestimmungen mit Ablauf des 31. Dezembers 2025 in Kraft.

Trier, den 20. August 2025

ENSCOUNT THE SIST OF SIST SIST OF

Dr. Stephan Ackermann Bischof von Trier



Dr. Monica Sinderhauf Kanzlerin der Bischöflichen Kurie

Weihbischof Jörg Michael Peters besucht Gremien

Der Pfarreienrat und die Verbandsvertretung (KGV) trafen sich zu einer gemeinsamen Sitzung am 10.09.2025 im Pfarrheim Irrel. Weihbischof Jörg Michael Peters kam im Rahmen der bischöflichen Visitation zu den Gremien und lud zum Austausch ein. Es erfolgte ein Kurzbericht über die Arbeitsschwerpunkte und zur allgemeinen Situation vor der Fusion der Pfarreiengemeinschaft. Es gab die Möglichkeit, sich auszutauschen und Fragen an den Weihbischof zu stellen. Zudem erfolgten Informationen zum Tag der Pfarreiengemeinschaft, zur Erstkommunion- und Firmvorbereitung. Im Februar werden Neuwahlen des Pfarrgemeinderates für die neu errichtete Pfarrei "Südeifel Mutter vom Guten Rat" sein. Der Weihbischof ermutigte zum weiteren Engagement und dankte allen Anwesenden für ihren beherzten Einsatz.



Foto: Dyrck Meyer

Tag der Pfarreiengemeinschaft

Am 14.09.2025 fand der Tag der Pfarreiengemeinschaft bei herrlichem Sonnenschein auf der Schankweiler Klause statt. Der Tag begann mit einem festlichen Gottesdienst, mitgestaltet von einer indischen Gesangs- und Tanzgruppe und der Chorgemeinschaft Bollendorf/Ferschweiler im Klausengarten. Die "Wanderikone –

Jesus zu Gast bei Freunden" fand ihren Platz in unserer Mitte. Ab 12.00 Uhr spielte der Musikverein Holsthum auf, passend zum Mittagessen. Anschließend gab es Kaffee und Kuchen in gemütlicher Atmosphäre im Klausengarten. Um 14.30 Uhr waren alle herzlich zur Andacht in der Klause eingeladen. Der Erlös ist für ein Projekt von Pater Bijeesh in Indien bestimmt.









Fotos: Sandra Hoffmann

Klausenwallfahrt 2025

Die diesjährige Fußwallfahrt unserer Pfarreiengemeinschaft Irrel nach Klausen fand am 13. September statt. Nachts um 2.30 Uhr trafen sich die ersten Pilgernden vor der Kirche in Wolsfeld, von wo die Wallfahrt auch startete. Die Wanderung führte über Meckel bis zum Schönfelderhof. Dort wurde die erste große Frühstückspause eingelegt. Ein tolles Frühstücksbuffet erwartete die Pilgerinnen und Pilger sowie später Dazustoßende. Nach dem leckeren Frühstück brachen alle zu den restlichen 17 Kilometern auf. Auf der Strecke wurde zwischendurch immer wieder der Rosenkranz gebetet, aber es blieb noch ausreichend Zeit, um sich prächtig miteinander zu unterhalten. Bei der Kapelle in Heidweiler machten die Teilnehmenden eine kurze Trinkpause und nach weiteren Kilometern einen letzten Halt beim Gemeindehaus in Heckenmünster. In Klausen angekommen empfing Pater Albert die Pilgergruppe und spendete den Segen. Gleich daran wurde eine Pilgermesse von unserem Pastor, Herrn Monsignore Becker, zelebriert. Zum Abschluss fuhren die meisten Teilnehmenden zum Essen ins Kloster Machern und so endete eine wiedermal gelungene Fußwallfahrt.



Foto: Martina Thies, Text: Lydia Nottinger

Firmvorbereitung in unserer Pfarreiengemeinschaft

Am Freitag, 05.09.2025, fand abends ein Treffen aller interessierten Firmlinge aus unserer Pfarreiengemeinschaft statt.

Dabei haben sich die Jugendlichen auf acht unterschiedliche sozial-caritative Projektangebote aufgeteilt. Folgende Projekte standen zur Auswahl:

Projekt 1: Musikgruppe Projekt 5: Seniorenheim Irrel

Projekt 2: Wald und Schöpfung Projekt 6: Tafel Bitburg

Projekt 3: Jugendwerk "Helenenberg" Projekt 7: Wanderbaum der Hoffnung

Projekt 4: Krankenhaus Bitburg (s. nachfolgender Artikel)

Projekt 8: Kirche, Spiritualität u.

Kultur Indiens

Wir hoffen, mit den Projekten den "Geschmack" der Jugendlichen getroffen zu haben und wünschen ihnen bei der Umsetzung viel Spaß und Erfolg. Schon jetzt danken wir allen, die sich als Projektleiter und als Firmbegleitende zur Verfügung gestellt haben. Mit diesen Projekten kann auch gut zum Ausdruck kommen, dass Gottes Geist die Herzen der Menschen bewegt und Firmung somit "gute Kreise" zieht. Ihr Pfarrer Msgr. Becker

<u>Firmprojekt – Firmlinge informieren:</u> Wanderweihnachtsbaum der Hoffnung Mach mit

Wir, die Firmlinge, laden Euch herzlich ein, an unserem Projekt "wandernder Weihnachtsbaum der Hoffnung" teilzunehmen. Als unscheinbarer Baum werde ich Anfang Dezember in der Kirche in Irrel bei der Firmung stehen. Ich wandere in andere Kirchen und hoffe darauf, geschmückt zu werden, damit ich an Heiligabend als Weihnachtsbaum erstrahlen kann.

Wir laden ein, jeden der Lust hat, eine eigene kreative Dekoration für unseren Baum zu basteln. Egal, ob klassische Weihnachtskugel oder etwas ganz Ausgefallenes – Eurer Kreativität



sind keine Grenzen gesetzt! Wenn Ihr mitmachen möchtet, könnt Ihr Euch gerne bei uns melden: Monja Baranja (0152 0786 9621) und Hanna Görgen (0175 6080 623). Es wird auch noch eine Sammelbox in der Wolsfelder Kirche stehen.

Foto: Sandra Hoffmann

Der Startschuss für dieses Projekt fällt mit unserer Firmung (05./06.12.) und wir freuen uns darauf, gemeinsam ein Zeichen der Hoffnung und der Gemeinschaft zu setzen! Vielen Dank!

Eure Firmlinge

Neue Messdienerinnen und Messdiener

Wir freuen uns, in diesem Jahr 18 neue Messdienerinnen und Messdiener (Alsdorf: 2; Eisenach: 4; Ferschweiler: 1; Gilzem: 3; Holsthum: 1; Meckel: 2; Messerich: 1; Niederstedem: 1 u. Wolsfeld: 3) nach ihrer Erstkommunion in unserer Pfarreiengemeinschaft willkommen zu heißen. Mit ihrem Dienst am Altar übernehmen sie eine wichtige Aufgabe und bereichern unser Gemeindeleben.

Jesus ruft auch die Jüngsten in seine Nachfolge – und diese Kinder haben mit Freude und Offenheit auf seinen Ruf geantwortet. Für ihre Bereitschaft und ihr Engagement möchten wir ihnen und ihren Familien danken.

Wir wünschen ihnen viel Freude, Gemeinschaft und Gottes reichen Segen bei ihrem wertvollen Dienst.

Pater Bijeesh Pallath

Pilgerreise nach Irland 2026

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Reiseinteressenten!

"Insel des Glaubens und der grünen Wunder" umschreibt die außergewöhnliche Rundreise nach Irland. Vom 10. bis 17. Mai 2026 erwartet uns ein ausgewogenes Programm, das die grandiose Landschaft, die spirituelle Dimension bedeutender Wallfahrtsorte und die lebendige Kultur des Landes auf eindrucksvolle Weise miteinander verbindet.

Um die Mitte des 5. Jahrhunderts missionierte in Irland der Hl. Patrick, der wohl die bekannteste Persönlichkeit der irischen Geschichte ist. Die christliche Frömmigkeit hat sich dort in einer eigenständigen, keltisch geprägten Kultur entfaltet, die weitgehend ungestört von äußeren Einflüssen wachsen konnte und bis heute spürbar ist.

Die frühen irischen Klöster wurden zu Zentren der Bildung und der christlichen Mission. Von hier aus zogen Mönche im frühen Mittelalter hinaus auf das europäische Festland. Sie verstanden sich als "Pilger für Christus,", wanderten durch das Land, predigten an vielen Orten das Christentum und gründeten Klöster.

Unsere Reise führt über die grüne Insel Irland – mit wachem Blick, offenem Herzen und getragen vom Geist des Glaubens. Während unserer Reise begegnen wir dieser reichen Tradition ebenso wie der Schönheit der irischen Landschaft:

Eindrucksvolle Landschaften, uralte Klosteranlagen und bedeutende Orte spiritueller Geschichte verleihen dieser Fahrt eine besondere Tiefe. Gemeinsam feiern wir Gottesdienste an ausgewählten Schauplätzen, besuchen Pilgerorte und stille Kraftquellen (Marienwallfahrtsort Knock, die Klosteranlagen von Clonmacnoise und Glendalough und erleben landschaftliche Juwelen wie die Cliffs of Moher, die Connemara und den Ring of Kerry).

Auch die Warmherzigkeit der Menschen, traditionelle Musik und die berühmte Gastfreundschaft Irlands prägen unser Erleben. Ob bei Momenten der Ruhe in unberührter Natur, im persönlichen Gebet oder im Austausch mit anderen – diese Reise eröffnet Freiraum für inneres Wachstum, Verbundenheit und neue geistliche Perspektiven.

Das Programm ist so gestaltet, dass Besichtigungen, geistliche Impulse und freie Zeit in einem angenehmen Gleichgewicht stehen.

Wir laden Sie herzlich ein, sich dieser besonderen Reise anzuschließen, und freuen uns auf Ihre Rückmeldungen und Anmeldungen (so schnell wie möglich). Wenige Plätze sind noch frei!

Die Reise wird organisiert durch die bewährte MTC-Touristik München und Pfr. Monshausen im Pastoralen Raum Bitburg. Infos zur Reise und Reiseunterlagen gibt es bei Pfr. i.R. Eugen Monshausen (0 65 61-6947633) oder Sandra Hoffmann (0170 6568 546 oder per Mail: sandrahoffmann230@gmail.com). Die Teilnehmerzahl ist auf max. 30 Personen begrenzt. Es gilt die Reihenfolge der Anmeldung bei MTC-Touristik München.

Ihr Pfr. i.R. Eugen Monshausen

<u>Voranzeige: Martinsfeiern und -umzüge in unserer Pfarreiengemeinschaft 2025,</u> <u>deren Termine uns bereits vorliegen</u>

Freitag	07.11.	Messerich	18.00 h	Kirche	
		Holsthum	18.30 h	Kirche	
		Ernzen	18.30 h	Kirche	
Samstag	08.11.	Dockendorf	18.00 h	Beginn auf	
				dem Kirch-	
				platz	
		Wallendorf	18.00 h	Ortsein-	
				gang	
Sonntag	09.11.	Ferschweiler	18.00 h	Gasthaus	
				Wonner	
Montag	10.11.	Alsdorf	18.00 h	Kirche	
		Irrel	18.00 h	Kirche	
Dienstag	11.11.	Niederweis	18.00 h	Kirche	

Dienstag	11.11.	Minden	18.00 h	Kirche
Mittwoch	12.11.	Wolsfeld	18.00 h	Kirche
Freitag	14.11.	Eisenach	18.00 h	Kirche
Samstag	15.11.	Gilzem	18.00 h	Kirche
		Meckel	18.00 h	Kirche

Willibrordusoktav 2025

Die Willibrordus-Oktav findet in diesem Jahr statt vom 07.-16. November 2025.

Sie beginnt am Freitag, 07. November, um 18.30 Uhr mit der Pilgermesse für die Region Echternach und für die Pfarreiengemeinschaften Irrel und den Pastoralen Raum Bitburg, die von einem Projektchor der PG Irrel mitgestaltet wird.

Herzliche Einladung an alle Pfarrangehörigen. Weitere Informationen können zu gegebener Zeit dem Echternacher Pfarrbrief entnommen werden.

<u>Caritashaus der Begegnung in Irrel – Veranstaltungshinweise</u>

Oktober 2025				
Fr	10.10.	09.30	Caritashaus	Gedächtnistraining
Di	14.10.	10.00	Caritashaus	Französisch Konversation
		15.00	Caritashaus	Skatrunde
Mi	15.10.	14.00	ab Caritashaus	Wandern
		14.30	Gasthaus Dichter, Gil-	Singen im Herbst
			zem	
Di	21.10.	10.00	Caritashaus	Französisch Konversation
		14.30	Abholung	Friedhof – Taxi u. Begegnung
			zuhause	
Mi	22.10.	19.00	Caritashaus	Gesprächsrunde "Einsamkeit"
Di	28.10.	10.00	Caritashaus	Französisch Konversation
		15.00	Caritashaus	Skatrunde
Mi	29.10.	17.30	Caritashaus	Malschule für Kinder
Do	30.10.	15.00	Caritashaus	Spieletreff
November 2025				
Di	04.11.	10.00	Caritashaus	Französisch Konversation
Mi	05.11.	11.30	Grillstube Wagner, Ir-	Mittagstisch
			rel	
Sa	08.11.		Haus der Jugend Bit-	Klimaanpassung im Dialog "Wet-
			burg	terextreme – immer häufiger?"

Wöchentliche Veranstaltungen im Caritashaus

Mi mit Anmeldung 09.00 - 12.00 Digital-Sprechstunde

Mo ohne Anmeldung 16.00 - 17.00 Offene Fluthilfe-Sprechstunde

Mo ohne Anmeldung 09.30 - 11.00 Café "Eardeler Treff"

Für alle Veranstaltungen gilt:

Anmeldung und nähere Informationen bei: Caritashaus der Begegnung, Niederweiser Str. 31, 54666 Irrel, Tel.-Nr. (0 65 25) 93 39 5-0, Fax-Nr. (0 65 25) 93 39 5-105, E-Mail: hdb@caritas-westeifel.de

Bürozeiten: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 09.00 bis 12.00 Uhr Aktuelle Informationen finden Sie auch im Internet unter www.caritas-westeifel.de

Alsdorf

Kath. Frauengemeinschaft (kfd) Alsdorf

Erntedankfest

Am Freitag, **03.10.25** (Tag der deutschen Einheit), beginnen wir den Nachmittag um 15.00 Uhr mit einer Wort-Gottes-Feier in der Pfarrkirche, die durch die Kindergruppe mitgestaltet wird.

Anschließend lädt die Frauengemeinschaft zu Kaffee und Kuchen ins Jugendheim ein. Der Erlös ist für einen guten Zweck bestimmt. Kuchenspenden nehmen wir gerne entgegen.

Irrel

Einladung zu einem Treffen für die Planung der Sternsingeraktion in Irrel

Leider fand in diesem Jahr in Irrel keine Sternsingeraktion statt. Viele (vor allem ältere) Menschen haben mich daraufhin angesprochen und mir gegenüber ihr Bedauern über diese Tatsache zum Ausdruck gebracht. Diese wunderbare Aktion von Kindern für Kinder, bei der in jedem Jahr eine große Menge an Spenden eingeht, welche bedürftigen Kindern in anderen Weltteilen zugute kommen, würden wir gerne in Irrel wiederbeleben. Dazu braucht es u.a. auch die Unterstützung Erwachsener. Deshalb laden wir, Gemeindereferentin Tamara Baltes und ich, seitens der Kirchengemeinde interessierte Erwachsene zu einem Treffen ein. Dieses findet statt am Freitag, 10. Oktober 2025, um 19.30 h im Pfarrheim in Irrel. Wir wollen dabei überlegen, ob es Erwachsene gibt, die sich dazu bereiterklären können, diese Aktion am Beginn des neuen Jahres mit vorzubereiten und zu unterstützen.

Ich könnte mir gut vorstellen, dass hierzu auch die Vorsitzenden der Ortsvereine (z.B. Feuerwehr, Musikverein, Sportverein etc.) dazukommen, weil aus ihren Reihen

ja bestimmt auch Kinder und Jugendliche gerne an der Aktion mitwirken würden. Jeder und jede, dem diese Aktion am Herzen liegt, ist uns herzlich willkommen!

Pfarrer Msgr. Michael Becker

Seniorennachmittage im Oktober und November

Herzliche Einladung zu den Seniorennachmittagen im September und Oktober in

Irrel. Das Vorbereitungsteam lädt alle Senioreninnen und Senioren aus Irrel, Menningen, Minden und Prümzurlay herzlich für

Mittwoch, 08. Oktober 2025, um 14.30 Uhr und Mittwoch, 12. November 2025, um 14.30 Uhr zum gemüt-

lichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen ins Pfarrheim in Irrel ein.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung

für Oktober: bis Donnerstag, 02. Oktober 2025 für November: bis Freitag, 07. November 2025

bei Claudia Mertes, Tel. 06525-577 oder im Pfarrbüro Irrel, Tel. 06525-829.

Auf Ihr Kommen freut sich das Vorbereitungsteam.

Kath. Öffentliche Bücherei Irrel

Die Kath. öffentliche Bücherei ist zu folgenden Zeiten geöffnet. Bitte beachten Sie die neuen Öffnungszeiten:

montags von 10.00 bis 11.00 Uhr donnerstags von 17.00 bis 18.00 Uhr und sonntags (jeden 2. und 4. Sonntag) von 11.00 bis 12.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Ihr Bücherei-Team



Voranzeige: Weihnachtsbuchausstellung der Kath. Öffentlichen Bücherei Irrel

Die Katholische Öffentliche Bücherei Irrel lädt ein zur traditionellen **Weihnachts-buchausstellung** am Sonntag, den 09. November 2025, von 10.00 bis 18.00 Uhr im Pfarrheim in Irrel.

Geboten wird ein vielfältiges Sortiment aus den Bereichen Kinderbuch, Krimi, Sachund Heimatliteratur. Die Bücherei freut sich auch über neue Buchpaten: Ein Buch kann ausgewählt, bestellt und bezahlt werden. Nach dem Lesen geht es als Spende in den Bestand der Bücherei.

Ein besonderes Highlight für die kleinen Besucher: Um 15 Uhr wird ein **Erzähltheater** angeboten! Ebenso ist für das leibliche Wohl gesorgt!

Wer verhindert ist, kann vorab seine persönlichen Buchwünsche per E-Mail senden an pfarramt@pfarrei-irrel.de.



Erfolgreiche "Krautwisch"-Aktion in Irrel



Foto: Herbert Weber

Zum Fest Maria Himmelfahrt haben wieder fleißige Helferinnen und Helfer vom Pfarrgemeinderat und aus der Dorfgemeinschaft Blumen und Kräuter für den traditionellen "Krautwisch" gesammelt und zu Sträußen gebunden. Die

Sträuße wurden im Hochamt am 17.08.2025 von Pater Bijeesh gesegnet und nach dem Gottesdienst gegen eine freiwillige Spende an die Gottesdienstbesucher verteilt. Der Erlös der Aktion, beachtliche 365 Euro, ist für die Instandhaltung der Einrichtung des Pfarrheims bestimmt. Allen, die bei dieser Aktion mitgewirkt haben, sagen wir ein herzliches Dankeschön.





Friedhof Taxi und Begegnung

Der Weg zum Friedhof ist Ihnen zu weit und zu beschwerlich?

Dann laden wir Sie ein zum Taxi zum Friedhof und bieten Ihnen einen Fahrdienst am **21. Oktober** ab 14.30 Uhr an.

Dabei können wir auch einen Rollator transportieren. Im Anschluss besteht die Möglichkeit für nette Gespräche bei einer Tasse Kaffee im Caritashaus der Begegnung in Irrel. Wenn Sie in Irrel wohnen, Ihre Verstorbenen aber auf einem anderen Friedhof unserer Pfarreiengemeinschaft beerdigt sind, so können wir Sie auch gerne dorthin fahren.

Sie haben Interesse an unserem Fahrdienst, dann melden Sie sich bitte bis zum **16. Oktober** bei uns an.

Bei Regen, Sturm und Gewitter muss das Angebot leider ausfallen.

Kontakt:

Pfarrbüro Irrel, Tel. 06525 829 Tamara Baltes, Gemeindereferentin, Tel. 0151 73019114 Andreas Flämig, Caritasverband Westeifel e.V., Tel. 06561 96710

MESSERICH

Kath. Öffentliche Bücherei Messerich

Die Bücherei Messerich im Gemeindehaus, Schulstraße 1, bietet allen Interessierten ein aktuelles Angebot von über 2.500 Medien zur kostenlosen Ausleihe an:

<u>Für Kinder</u>

Bilder- und Erstlesebücher, Kinder- und Jugendbücher, Comics, CDs, DVDs, Tonies. Für Erwachsene

Romane, Krimis, Thriller, Historische Romane, Sachbücher, Ratgeber, Biografien.

Öffnungszeit: Sonntags von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Jährlich werden ca. 300 neue Medien angeschafft und in Kooperation mit der Stadtbibliothek in Wittlich werden regelmäßig Blockbestände ausgeliehen, um unser Angebot aktuell und abwechslungsreich zu halten.

Informieren Sie sich auch über unser Angebot zur Verleihung von digitalen Medien. Über das Portal libell-e.de werden über 11.000 Medien (E-Books, Hörbücher und Zeitschriften) angeboten - der Bestand wird ständig aktualisiert.

Infos unter: www.bibkat.de/messerich, E-Mail: koeb.messerich@web.de

Save the date:

Große Buchausstellung in Messerich am Sonntag, 16. November 2025, 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr, im Gemeindehaus in Messerich.

Das Bücherei-Team freut sich auf Ihren Besuch!

Bücherei Messerich feiert erfolgreichen Abschluss des Lesesommers 2025



Mit einer fröhlichen Abschlussfeier am 7. September ging der diesjährige Lesesommer in der Bücherei Messerich zu Ende – und das mit großem Erfolg: Insgesamt 15 Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 14 Jahre haben die Leseaktion erfolgreich abgeschlossen.

Im Zeitraum vom 23. Juni bis 24. August 2025 nahmen die Teilnehmenden mit viel Freude und Engagement am Lesesommer teil. Jeder von ihnen las zwischen 3 und 9 Büchern, sodass insgesamt die beeindruckende Zahl von 81 Büchern gelesen wurde.

Zur Belohnung für ihren Leseeifer wurden die jungen Leserinnen und Leser zur Abschlussfeier eingeladen, die mit Spielen, Bastelaktio-

nen und kleinen Preisen für gute Stimmung sorgte. Die Veranstaltung war ein schöner gemeinsamer Abschluss für einen Sommer voller spannender Geschichten und Lesefreude.

"Wir freuen uns sehr über das große Interesse und die Begeisterung der Kinder und Jugendlichen für den Lesesommer. Er ist für uns seit drei Jahren ein wichtiger Baustein zur Leseförderung – und ein echtes Gemeinschaftserlebnis", so das Team der Bücherei Messerich.

Foto: Markus Dahm

WOLSFELD

Kirmes und Gräbersegnung in Wolsfeld

Das Kirmeshochamt in Wolsfeld ist am Sonntag, 09.11.2025, um 10.30 Uhr. Im Anschluss daran findet die Gräbersegnung statt.

Messdiener auf Ausflug

Messdienerschaft aus Wolsfeld besucht den Freizeitpark in Gondorf. Schon bei der Erkundungstour gab es viel Spaß.

Leider konnten nicht alle daran teilnehmen.

An dieser Stelle ein herzliches Dankschön an alle unsere Ministranten. Schön, dass ihr da seid! Ein Dankeschön an alle Betreue-



rinnen und Betreuer und besonders an die Eltern, die uns immer zur Seite stehen und uns unterstützen in ganz unterschiedlicher Art und Weise.

Fotos: Sandra Hoffmann





PASTORALER RAUM UND BISTUM

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Weltmissionssonntag 2025

Liebe Schwestern und Brüder,

"Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen" (Röm 5,5) – mit diesem Leitwort greift der Sonntag der Weltmission am 26. Oktober das Motto des Heiligen Jahres auf. Die

diesjährige Missio-Aktion lenkt dabei unseren Blick auf die Kirche in Myanmar und auf den Philippinen. In einer Welt, in der vieles um uns herum ins Wanken gerät, erinnern uns die Missio-Projektpartner in den beiden Ländern an die unerschütterliche Kraft christlicher Hoffnung.

In Myanmar steht die Kirche an der Seite von Millionen Menschen, die vor Bürgerkrieg und Unterdrückung fliehen mussten. Mit ihrer sozialpastoralen Arbeit schenkt
sie den Geflüchteten Hoffnung, auch wenn die Situation ausweglos erscheint. Auf
den Philippinen kämpft die Kirche gegen Armut, Unrecht und Gewalt. Sie setzt sich
für Menschenrechte und die Bewahrung der Schöpfung ein, leitet Schulen in Slums
und geht an die Ränder der Gesellschaft. So wird die Kirche zur Stimme der Entrechteten, die unter menschenunwürdigen Bedingungen leben.

Der Weltmissionssonntag am 26. Oktober steht für eine Welt, in der Hoffnung und Menschlichkeit stärker sind als Hass und Verzweiflung. Die Solidaritätskollekte ermöglicht konkrete Unterstützung von Menschen, die sich aus dem Glauben heraus für andere einsetzen – überall dort, wo Menschen Gefahr laufen, die Hoffnung auf eine lebenswerte Zukunft zu verlieren. Wir bitten Sie: Unterstützen Sie unsere Schwestern und Brüder durch Ihr Interesse, Ihr Gebet und eine großzügige Spende bei der Kollekte am Sonntag der Weltmission. Dafür danken wir Ihnen herzlich.

Kloster Steinfeld, den 13. März 2025

Für das Bistum Trier

Bischof von Trier

Geistliche Begleitung



Geistliche Begleitung dient der Wahrnehmung und Klärung dessen, was sich im eigenen Leben ereignet und bearbeitet werden will. Sie hilft, den inneren Bewegungen nachzuspüren und zu entdecken, wohin der Geist Gottes leiten möchte. Jeder Mensch kann geistliche Begleitung in Anspruch nehmen.

Es ist ein kostenfreies, seelsorgliches Angebot und unterliegt der Schweigepflicht sowie dem Datenschutz.

Gespräche sind sowohl persönlich als auch telefonisch, nach Vereinbarung, möglich.

Nicole Rauen

Gemeindereferentin, Geistliche Begleiterin, Bibliologin Tel: 0151-22 23 69 91 - Mail: nicole.rauen@bgv-trier.de

Der Kirchengemeindeverband Pastoraler Raum Bitburg

sucht ab dem **01.11.2025** für die Kirche in Prümzurlay eine(n)

Küster(in) (m/w/d)

mit einem wöchentlichen Beschäftigungsumfang von 2 Stunden.

Ein freundliches und verbindliches Auftreten, Teamfähigkeit und die Identifikation mit den Aufgaben, Zielen und Werten der Katholischen Kirche setzen wir voraus.

Anstellung und Vergütung erfolgen nach den Richtlinien der Kirchlichen Arbeits- und Vergütungsordnung (KAVO).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum 17.10.2025!

Kirchengemeindeverband Pastoraler Raum Bitburg Brodenheckstraße 18a 54634 Bitburg Tel: 06561-6942914

Email: Wolfgang.Neumann@BGV-Trier.de



Der Kirchengemeindeverband Pastoraler Raum Bitburg

sucht ab dem **01.01.2026** für die Kirche in Oberstedem eine(n)

Küster(in)/Reinigungskraft (m/w/d)

mit einem wöchentlichen Beschäftigungsumfang von voraussichtlich 1,50 Stunden.

Ein freundliches und verbindliches Auftreten, Teamfähigkeit und die Identifikation mit den Aufgaben, Zielen und Werten der Katholischen Kirche setzen wir voraus.

Anstellung und Vergütung erfolgen nach den Richtlinien der Kirchlichen Arbeits- und Vergütungsordnung (KAVO).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum 30.10.2025!

Kirchengemeindeverband Pastoraler Raum Bitburg Brodenheckstraße 18a 54634 Bitburg

Tel: 06561-6942914

Email: Wolfgang.Neumann@BGV-Trier.de



"Exerzitien im Alltag" im Advent 2025

Die Exerzitien im Alltag möchten sie ermutigen, Gott im eigenen Leben zu suchen und sich von Ihm finden zu lassen. Die Wochen können helfen, den tieferen Sinn des je eigenen Lebens neu zu entdecken. An jedem Tag regt ein spiritueller Impuls zum Bedenken an und lädt uns ein, den Advent bewusst und vielleicht anders zu erleben.

Die wöchentlichen Treffen ermöglichen Begegnung, Austausch und Begleitung mit spirituellen Elementen.



Die Treffen sind je Gruppe

Montags von 10:00 – 11:30 Uhr am: 17.11. / 24.11. / 1.12. / 8.12. / 15.12.

oder

Mittwochs von 18:30 –20:00 Uhr am: 19.11. / 26.11. / 3.12. / 10.12. / 17.12.

Teilnehmerzahl: je Gruppe max. 8

Kostenbeitrag: 5 € für das Teilnehmerheft

Ort: Katholische FBS, Maria-Kundenreich-Straße 4, 54634 Bitburg

Leitung: Nicole Rauen, Gemeindereferentin, Geistliche Begleiterin, Bibliologin **Anmeldung** unter: FBS Bitburg, Tel: 06561-7966, Mail: info@fbs-bitburg.de

Gebetsmeinung des Papstes und des Trierer Bischofs

Für den Monat Oktober

- Für die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen religiösen Traditionen:
 Beten wir, dass die Gläubigen verschiedener religiöser Traditionen zur Verteidigung und Förderung von Frieden, Gerechtigkeit und menschlicher Geschwisterlichkeit zusammenarbeiten.
- Für alle, die in diesem Monat in Saarbrücken und an vielen Orten in Deutschland den 35. Jahrestag der deutschen Wiedervereinigung feiern und damit an die Möglichkeit eines friedlichen Einigungsprozesses erinnern.

• Für all jene, die sich für die Verständigung zwischen verschiedenen Völkern und Kulturen einsetzen.

UNSER SEELSORGETEAM

Redaktionsschluss – Rund um Pfarrbrief und Pfarrbüro

Artikel für die Pfarrbriefausgabe Nr. 9/2025, die dann bis zum **14. Dezember 2025** reichen wird, müssen **bis zum 15. Oktober 2025 per Mail** vorliegen. Später eingegangene Artikel können dann nicht mehr berücksichtigt werden. Vielen Dank! Achten Sie bitte beim **Einsenden von Fotos** auf deren Qualität.



Die Mindestgröße muss 15x20 cm (=2400x1800 Pixel) oder mehr, die Auflösung 300 dpi betragen. Die Pfarrbriefredaktion behält sich das Recht vor, bei der Einsendung von mehreren Fotos zu einem Text gegebenenfalls eine Auswahl vorzunehmen.

Hauptamtliche Seelsorger

Pfarrer Msgr. Michael Becker, Dekan Kooperator Pater Bijeesh Gemeindereferentin Tamara Baltes 0 65 25 / 9 33 39 44 0 65 25 / 9 33 65 08

0 15 1 / 73 01 91 14

Zentralbüro Irrel:

Pfarrsekretärinnen:

Sonja BARTZ und Christina FISCH

Hauptstraße 22 – **54666 IRREL**

Tel. 0 65 25 / 8 29 – *Fax* 0 65 25 / 93 22 40

E-Mail: <u>pfarramt@pfarrei-irrel.de</u>

Web: www.pq-irrel.de

Öffnungszeiten:

Mo: 15.00-17.30 h, Mi: 09.00-12.00 h, Do: 09.00-12.00 h und 14.00-18.00 h

Dienstag und Freitag geschlossen!

Impressum:

Kath. Pfarreiengemeinschaft Irrel, Hauptstr. 22, 54666 Irrel / **Fotos und Grafiken**: soweit nicht anders vermerkt aus "IMAGE – Arbeitshilfe für Öffentlichkeitshilfe", Bergmoser und Höller-Verlag, 52072 Aachen / **Druck:** Gemeindebrief-Druckerei 29393 Groß Oesingen /

Auflage: 1.300 St.

Bankverbindung:

Kreissparkasse Bitburg-Prüm IBAN DE88 5865 0030 0001 0046 88

